

## 62 Schüler stranden nach Panne auf A3

Schulfahrt: Bus kaputt – Feuerwehrschele hilft

**WERTHEIM.** Mitten in der Nacht auf Samstag ging nichts mehr, der Bus war kaputt. Für 62 um die 13 Jahre alten Schüler und vier Lehrer aus dem oberpfälzischen Landkreis Cham hieß das: Zwangspause auf der A3 bei Wertheim. 66 Personen entlang einer Autobahn? Keine ungefährliche Situation, so die Polizei. Deshalb kam schnell Hilfe von der staatlichen Feuerwehrschele Würzburg.

Mit einem Kupplungsschaden rollte der Reisebus gegen 2.45 Uhr auf Höhe von Wertheim auf dem Standstreifen aus. Kurze Zeit später sicherte die von dem Busfahrer alarmierte Polizei das Pannenfahrzeug ab. Der Bus sollte Schüler plus Lehrer von einer Klassenfahrt aus England zurück ins heimische Oberbayern bringen. Schnell war vor Ort klar, dass der Schaden nicht schnell zu reparieren sein würde. Das bedeutete: Einen Ersatzbus besorgen und die große Gruppe von der gefährlichen Autobahn bringen.

### Unbürokratische Hilfe

Letzteres organisierte die Integrierte Leitstelle über die staatliche Feuerwehrschele Würzburg – »kurzer Hand und unbürokratisch« so Michael Zimmer Pres-



## Trojanisches Pferd wirbt als Hingucker für Schliemann-Ausstellung

**IPHOFEN.** Ein trojanisches Pferd sorgt auf dem Marktplatz von Iphofen (Kreis Kitzingen) für Staunen bei Einheimischen und Touristen. Anders als in Homers »Odyssee« ist sein Innenleben gänzlich frei von Eindringlingen. Denn während die antike Stadt an

den Dardanellen niemand in ihre Mauern einlassen wollte, gilt in Iphofen das Gegenteil: Die Stadt ist ab 15. Juni Austragungsort der Ausstellung »Heinrich Schliemann – Troja«. Das Holzpferd ist ein ungewöhnlich dimensionierter Hinweis. Bis 15. November zeigt das

Knauf-Museum Iphofen Exponate aus der Berliner Troja-Sammlung und thematisiert die Person Schliemann, seine wissenschaftlichen Erkenntnisse und seine nicht unumstrittene Einstufung im Spannungsfeld zwischen Archäologiepionier und Schatzgräber.

Der Entwurf für das trojanische Pferd stammt vom Würzburger Künstler Wladimir Petrichev und dem Leiter des Knauf-Museums, Markus Mergenthaler. Umgesetzt wurde er von einer Holzbau-Firma im benachbarten Markt Einersheim. rr/Foto: R. Reichert

## Polizisten nach Musikfestival angegriffen

Schlossgrabenfest: Mehr als 80 Festnahmen

**DARMSTADT.** Erst waren es wenige, dann sahen sich Polizisten in Darmstadt nach dem Musikfestival Schlossgrabenfest plötzlich mit mehr als 100 Angreifern konfrontiert. In der Nacht zum Sonntag sollen sich mehrere Gruppen zu einer Attacke auf Sicherheitskräfte zusammengetan haben. Die Bilanz der Polizei: 15 verletzte Beamte und mehr als 80 festgenommene Tatverdächtige.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei handelte es sich nicht um eine spezielle Gruppierung. »Viele der festgenommenen Personen waren stark angetrunken«, so ein Polizeisprecher. Gegen 2.10 Uhr seien Einsatzkräfte im Darmstädter Herrngarten unvermittelt von mehreren kleinen Gruppen mit Flaschen und Steinen beworfen worden. Das alljährliche Schlossgrabenfest, das bis Sonntag stattfand, ist laut den Organisatoren Hessens größtes Musikfestival.

### Gewaltausbruch ohne Strategie

»Ersten Ermittlungen zufolge schlossen sich die kleinen Gruppen – womöglich aus Solidarität – zusammen und gingen gewaltsam gegen die Beamten vor«, sagte der Sprecher. Hinter dem Gewaltausbruch habe man bislang keine